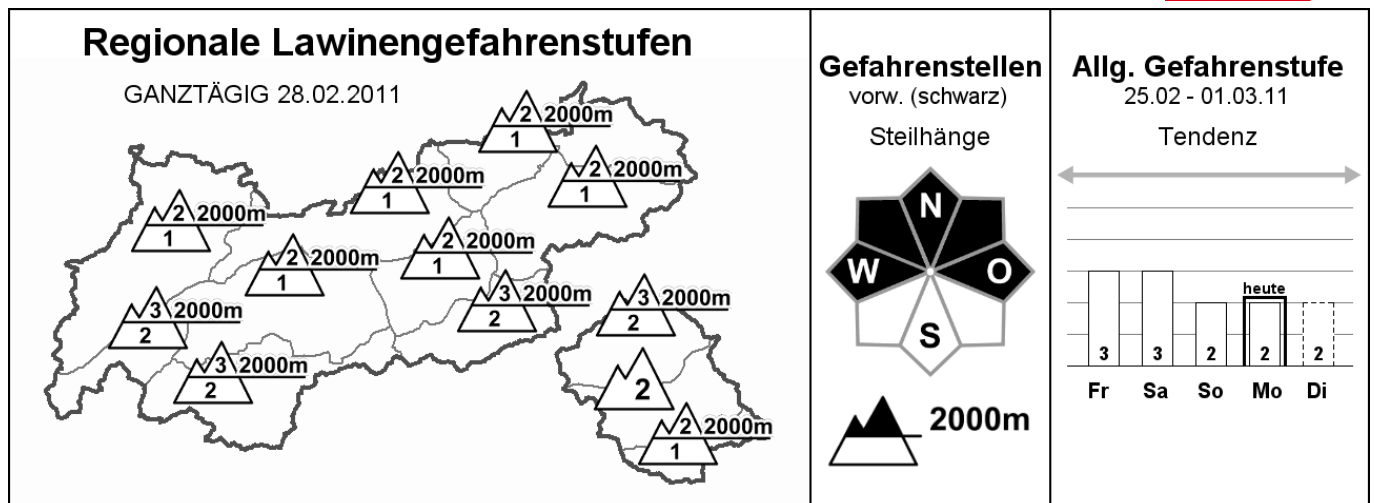


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 28.02.2011, um 07:30 Uhr



Entlang des Alpenhauptkammes verbreitet erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen. Entlang des Alpenhauptkammes ist die Gefahr verbreitet erheblich.

Die Hauptgefahr geht dabei von frischen und älteren Tribschneeanisammlungen aus. Diese befinden sich vor allem in Steilhängen und Kammlagen oberhalb etwa 2000m, bevorzugt in den Expositionen von West über Nord bis Ost. Eine Lawinenauslösung ist zumeist schon bei geringer Zusatzbelastung möglich, also schon durch einen einzelnen Wintersportler. Die ausgelösten Lawinen können mittlere Größen erreichen.

Anzahl und Verbreitung der Gefahrenstellen nehmen allgemein mit der Seehöhe zu.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden hat es entlang des Alpenhauptkammes nochmals 15 bis 20cm Neuschneezuwachs gegeben. Im übrigen Nord- und Osttirol waren es meist zwischen 10 bis 15cm. Begleitet waren die Schneefälle von mäßigen bis lebhaften Winden aus Nordwest bis Nord. Dadurch kam es wieder zu neuen Tribschneeuumlagerungen. Frische und ältere Tribschneeanisammlungen überdecken vor allem schattseitig häufig eine aufbauend umgewandelte Altschneeoberfläche, die dadurch recht locker ist. Die Verbindung des Tribschnees mit der Altschneeoberfläche ist daher häufig ungenügend, Lawinen können relativ leicht ausgelöst werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Ein Tiefdruckgebiet über dem Mittelmeer verliert heute seinen Einfluss auf das Wetter in den Ostalpen. Danach stellt sich über mehrere Tage ruhiges Hochdruckwetter ein.

Bergwetter heute: Auf den Bergen vor allem vormittags noch Nebel und ein wenig Schneefall, am Nachmittag langsame Besserung der Sichtweiten.

Temperatur in 2000m um -5 Grad, in 3000m um -11 Grad.

Höhenwind: Mäßiger Ostwind.

TENDENZ

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair